

Ressort: Technik

Magazin: Projekt soll Internetpetitionen in den Bundestag bringen

Berlin, 09.01.2015, 18:46 Uhr

GDN - Das Projekt "Petitionscheck" der Transparenzorganisation "abgeordnetenwatch.de" und der Petitionsplattform "change.org" soll ab Februar Internetpetitionen in den Bundestag bringen und ihnen so mehr politische Kraft verleihen. Im Rahmen des Projekts sollen künftig alle Mitglieder des Bundestags per E-Mail befragt werden, wie sie zu einzelnen Petitionen von "change.org" stehen, berichtet das Nachrichtenmagazin "Der Spiegel".

Die Antworten würden dann auf "abgeordnetenwatch.de" veröffentlicht. "Die Online-Petitionen sollen der Türöffner zum Bundestag sein", sagte Gregor Hackmack, Deutschlandchef von "change.org" und gleichzeitig Geschäftsführer von "abgeordnetenwatch.de". Vor jeder Wahl sollen registrierte Nutzer eine E-Mail zugeschickt bekommen, in der aufgeschlüsselt wird, wie ihre Wahlkreiskandidaten zu den von ihnen unterzeichneten Petitionen stehen. In den "Petitionscheck" kämen dabei nur jene Online-Petitionen von "change.org", bei denen der Bundestag auch etwas entscheiden könnte und die mindestens 100.000 Unterschriften gesammelt hätten.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-47658/magazin-projekt-soll-internetpetitionen-in-den-bundestag-bringen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com